



ZINSANPASSUNGSMITTEILUNG

betreffend die

Unternehmensanleihe 2019/2024

der
TERRAGON AG
München

ISIN DE000A2GSWY7 – A2GSWY

(nachfolgend auch „**Anleihe 2019/2024**“)

Die TERRAGON AG, München („**Emittentin**“), gibt hiermit erstmals für die am 24. Mai 2022 beginnende Zinsperiode der Anleihe 2019/2024 eine Erhöhung des Zinssatzes gemäß Ziffer 2.2 der Anleihebedingungen der Anleihe 2019/2024 um 0,5 Prozentpunkte wegen Unterschreitung des Konzern-Eigenkapitals zum 31. Dezember 2020 bekannt.

Gemäß Ziffer 2.2 der Anleihebedingungen der Anleihe 2019/2024 erhöht sich der Zinssatz der Anleihe 2019/2024 in Höhe von 6,500 % um 0,5 Prozentpunkte, u.a. sofern die Emittentin zum 31. Dezember 2020 nicht ein Konzern-Eigenkapital von mehr als EUR 12,0 Mio. vorhält. Dabei entspricht das Konzern-Eigenkapital dem Eigenkapital im geprüften HGB Konzernabschluss der Emittentin zu dem genannten Stichtag. Der nach Ziffer 2.2 erhöhte Zinssatz („**Angepasster Zinssatz**“) tritt an die Stelle des Zinssatzes gemäß Ziffer 2.1 der Anleihebedingungen der Anleihe 2019/2024. Der Angepasste Zinssatz gilt erstmals für die Zinsperiode, die nach der Veröffentlichung der Konzernbilanz mit einem Konzern-Eigenkapital beginnt. Sofern in einer Konzernbilanz das jeweils maßgebliche Konzern-Eigenkapital unterschritten wird, bleibt es bei dem Zinssatz nach § 2.1, wenn die Emittentin das maßgebliche Konzern-Eigenkapital zum Stichtag des auf die Konzernbilanz folgenden Halbjahresfinanzberichts überschreitet und eine diesbezügliche Bestätigung durch einen Wirtschaftsprüfer vorlegt. Wenn das nach den Anleihebedingungen maßgebliche Konzern-Eigenkapital in einer Konzernbilanz, die in einem späteren Jahresfinanzbericht veröffentlicht wird, wieder eingehalten wird, so gilt der reguläre Zinssatz gemäß Ziffer 2.1 der Anleihebedingungen ab der Zinsperiode, die nach der Veröffentlichung dieser Konzernbilanz beginnt.

Gemäß dem geprüften HGB Konzernabschluss der Emittentin zum 31. Dezember 2020 belief sich das Konzern-Eigenkapital zum 31. Dezember 2020 auf rund EUR 8,1 Mio. und unterschritt damit den für die Zinsanpassung maßgeblichen Schwellenwert von EUR 12,0 Mio. zum 31. Dezember 2020. Zum 30. Juni 2021, d.h. zum Stichtag des auf die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020 folgenden Halbjahresfinanzberichts, betrug das Konzern-Eigenkapital rund EUR 8,1 Mio. und unterschritt damit ebenfalls den für die Zinsanpassung maßgeblichen Schwellenwert von EUR 12,0 Mio. Der geprüfte HGB Konzernabschluss der Emittentin zum 31. Dezember 2020 wurde am 24. Juni 2021 veröffentlicht.

Somit beträgt der Angepasste Zinssatz der Anleihe 2019/2024 erstmals für die am 24. Mai 2022 beginnende Zinsperiode 7,000 %.

Berlin, im November 2021

TERRAGON AG
Der Vorstand